



**Bürgerbüro
Frank Richter**

Talstraße 71
01662 Meißen

Tel: +49 (0) 3521 – 484 39 24
fax: +49 (0) 3521 – 484 39 25
mail: buero@f-richter.net

PRESSEMITTEILUNG

„Mein Name ist Mensch.“

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte jährt sich zum 75. Mal. Frank Richter startet das Projekt „Politischer Adventskalender“ mit Piktogrammen von Jochen Stankowski.

Das Projekt „Politischer Adventskalender“ startet am 1. Dezember 2023. Es würdigt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Diese wurde am 10. Dezember 1948 von der UNO beschlossen. Täglich - vom 1. bis zum 30. Dezember - wird ein Artikel der Erklärung zitiert. Er wird durch ein Piktogramm des in Dresden lebenden Grafikers Jochen Stankowski illustriert sowie mit dem persönlichen und unabhängigen Statement eines prominenten Menschen des öffentlichen Lebens kommentiert.

Die täglich aktualisierten Einträge sind einsehbar auf der Homepage von Frank Richter, Vorsitzender des Kulturforums der Sozialdemokratie Sachsen e.V. und Mitglied des Landtags: www.f-richter.net

Rückmeldungen zum Projekt können per Post gesendet werden an:
Bürgerbüro Frank Richter, Talstraße 71, 01662 Meißen;
per Mail an: buero@f-richter.net
Eine Auswahl wird ab dem 31.12.2023 veröffentlicht.

Zum Hintergrund:

Am 10. Dezember 1948 verkündeten die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Wenige Jahre nach dem II. Weltkrieg, dem dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte, war dies ein Zeichen der Hoffnung. Die Unterzeichnerstaaten verpflichteten sich auf Rechte, die allen Menschen allein deshalb zustehen, weil sie Menschen sind.

In diesen Tagen jährt sich das Ereignis zum 75. Mal. Die Erfüllung der verkündeten Prinzipien lässt auf sich warten. Der Kampf für ihre Durchsetzung hält an. Die Hoffnung auf ihre Verwirklichung lebt. Es ist so ähnlich wie zu Weihnachten, dem Fest der göttlichen Menschlichkeit: das Ideal bricht sich an der Wirklichkeit und die Wirklichkeit bricht sich am Ideal.

Frank Richter:

„Ich habe die Piktogramme von Jochen Stankowski zum ersten Mal in der Käthe-Kollwitz-Gedenkstätte Moritzburg gesehen. Sie haben mich unmittelbar angesprochen. Er selbst stellt sie unter das Label ‚Mein Name ist Mensch.‘ und nennt sie ‚visuelle Interpretationen‘ der Menschenrechte. Er sagt: ‚Ich wollte immer schon sehen, was ich denke.‘

Nach der Begegnung mit ihm entstand die Idee zum ‚politischen Adventskalender‘. Ich danke allen, die mitwirken und hoffe, dass wir die Idee der Menschenrechte niemals aufgeben.“

Frank Richter, MdL
Meißen, 30.11.2023